

Emden, den 7. Mai 2012

An die
Stadt Emden
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister
Bernd Bornemann

Gutachten über die Kommunalstrukturen in Niedersachsen

Hier: Kreisfreiheit von Emden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für das Gutachten über die Kommunalstrukturen in Niedersachsen, das der Verwaltungswissenschaftler Prof. Dr. Joachim Jens Hesse im Auftrag des niedersächsischen Innenministeriums vor zwei Jahren erarbeitet hatte, liegt eine erste Fortschreibung vor, die Innenminister Uwe Schünemann vor ein paar Tagen veröffentlicht hat. Sie enthält neben einer Aktualisierung des Datenbestandes für 2011 eine vertiefte Betrachtung der Handlungsoptionen für die von ihm bereits im Grundgutachten definierten stabilisierungsbedürftigen Räume Hesse hält – wie bereits im Grundgutachten – nach Abschluss der noch laufenden Freiwilligkeitsphase von Fusionen und Kooperationen sowie angesichts nur begrenzter weiterer Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit „selektive Gebietsreformen“ und „punktuelle Anpassungen“ in den strukturell stabilisierungsbedürftigen Landesteilen für erforderlich.

Gegenüber dem Grundgutachten rechnet Hesse jetzt zu den Räumen mit Stabilisierungsbedarf auch den Landkreis Ammerland sowie die **kreisfreie Stadt Emden**. Insgesamt gelten demnach

20 von 37 Landkreisen und vier von acht kreisfreien Städten als stabilisierungsbedürftig.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Sie haben gegenüber der Presse über Ihren Pressesprecher Eduard Dinkela verlauten lassen, dass Sie erst das gesamte Gutachten lesen müssten, um eine Stellungnahme abzugeben.

Ihr Vorgänger, Alwin Brinkmann, hat bei dem ersten Gutachten im Juli 2010 eindeutig Stellung genommen. Wörtlich sagte er: „**Man muss sich nicht vorstellen, dass Größe von Kreisen positiv ist und Einsparungen bringt**“. Auch Vorteile für Emden sah er in einem Zusammenschluss zu einem Großkreis mit den umliegenden Landkreisen nicht. „**Davon halte ich nichts, weil es uns nichts bringt. Die von uns mühsam erlangte Gewerbesteuer müssten wir teilen und die Menschen, die vom Land in die Stadt ziehen, wenn sie soziale Probleme haben, würden auch weiter zu uns kommen**“, so Alwin Brinkmann wörtlich.

Namens der FDP-Fraktion bitte ich im zuständigen Ausschuss um Ihre Stellungnahme unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt.

Es wäre schön, wenn wir vorher das Gutachten – eventuell als PDF-Datei – bekommen könnten.

Mit freundlichen Grüßen
Erich Bolinius